

Nicht mit den Gewerkschaften

IHK-Chefs geben Linke einen Korb

Erfurt. (elo) Weil sie nicht mit Gewerkschaften über künftige Strukturen diskutieren wollen, haben die drei Industrie- und Handelskammern (IHK) ein gestriges Fachgespräch mit der Linke-Landtagsfraktion kurzfristig abgesagt. Per Fax teilte Südhütingens IHK-Hauptgeschäftsführer Ralf Pieterwas am Mittwochmittag dem Linke-Wirtschaftspolitiker Dieter Hausold mit, „dass die Thüringer IHKs an Ihrer Beratung nicht teilnehmen werden“.

„Das stößt mir schon auf und kann ich so nicht akzeptieren“, sagte Hausold der TLZ. Für ihn habe es keinen Grund gegeben, die Gewerkschaften wieder auszuladen.

Am Montag hatte Erfurts IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser noch betont, er ver-

stehe ein solches Treffen, zu dem auch Wirtschaftsminister Matthias Machnig (SPD) eingeladen war, als „Politikberatung“ und werde gemeinsam mit seinem Präsidenten an der Veranstaltung teilnehmen. Auch die anderen IHK-Spitzen würden anwesend sein.

Es sei nicht darum gegangen die Kammern vorzuführen, betonte Hausold. Vielmehr wolle man über künftige Aufgaben und die dafür nötigen Strukturen diskutieren.

Der Konflikt dürfte sich daran entzündet haben, dass die Unternehmensdienstler unter anderem die Debatte über eine mögliche Fusion fürchten. Die Hauptgeschäftsführer der drei IHKs in Erfurt, Ost- sowie Südhütingen waren gestern für die TLZ nicht zu sprechen.